

PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Ergänzungstarifvertrag für die Standorte Tuttlingen und Neuhausen abgeschlossen

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Geschäftsbereichs Brems Scheiben
- Investitionen in Höhe von mindestens 50 Mio. Euro bis 2022
- Zweite automatische Aluminium-Gießanlage für Verbundbrems Scheiben vor Inbetriebnahme

Tuttlingen / Neuhausen, 20. April 2017. Die Geschäftsführung der zum SHW-Konzern gehörenden SHW Automotive GmbH und die IG Metall Bezirk Baden-Württemberg haben einen Ergänzungstarifvertrag für die Standorte Tuttlingen und Neuhausen ob Eck abgeschlossen.

Der Vertrag tritt rückwirkend ab dem 1. Januar 2017 in Kraft und regelt bis Ende 2022 die Bedingungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Geschäftsbereichs. Mit dem Ergänzungstarifvertrag verpflichtet sich die SHW Automotive GmbH, während der Laufzeit des Vertrages Investitionen in Höhe von mindestens 50 Mio. Euro vorzunehmen.

Eines der ersten bedeutsamen Investitionsprojekte unter dem neuen Ergänzungstarifvertrag betrifft die zweite automatische Aluminium-Gießanlage für Verbundbrems Scheiben am Standort Neuhausen ob Eck, mit der die geplante Verdoppelung der Produktionsmenge auf etwa 1 Million Einheiten bis zum Jahr 2020 realisiert werden soll. Die Anlage stellt einen Meilenstein hinsichtlich Prozesssicherheit und Produktivität dar und ermöglicht es, die entsprechenden Zielkosten auch am Standort Deutschland zu realisieren.

Konzipiert wurde diese Anlage – mit allen integrierten Prüf- und Kontrollschritten – von der SHW selbst und dann innerhalb eines Jahres von einer Handvoll Lieferanten gebaut. „Wir haben dabei sämtliche Erfahrungen, die wir mit unserer ersten automatischen Aluminium-Gießanlage sammeln konnten, in diese zweite Anlage einfließen lassen und gleichzeitig alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen, damit unsere Mitarbeiter auch mit dem im Vergleich noch höheren Automatisierungsgrad problemlos zurechtkommen“, sagt Dieter Jurczik, Chief Operating Officer des Geschäftsbereichs Brems Scheiben.

Mit dem Training der ersten Mitarbeiter wurde dementsprechend bereits während des Aufbaus der Anlage beim Hauptlieferanten begonnen und dieses während der Installation der Anlage vor Ort seit Jahresbeginn fortgesetzt. Ende April sind die ersten Testläufe vorgesehen.

Neben den verbindlichen Investitionszusagen haben sich die Vertragsparteien auf spezielle Programme zur Qualifizierung an- und ungelernter Mitarbeiter in der Gießerei am Standort Tuttlingen verständigt. Danach sollen die entsprechenden Mitarbeiter – mit Blick auf geplante Versetzungen infolge von Rationalisierungsmaßnahmen – neue höherwertigere Aufgaben übernehmen können.

Zur Vorbeugung von arbeitsbedingten Erkrankungen und daraus resultierenden Fehlzeiten sind Geschäftsleitung und Betriebsrat übereingekommen, im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements ein umfassendes Maßnahmenpaket zum Gesundheitsschutz und zur Gesundheitsförderung aufzulegen und umzusetzen.

Als finanzieller Anreiz wurde daneben noch eine Erfolgsbeteiligung für jeden Beschäftigten vereinbart, der am jeweiligen Auszahlungstag in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis steht. Die Bonuszahlung basiert auf dem erreichten Segmentergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA).



Als Gegenleistung wurde für die Beschäftigten für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis einschließlich 31. Dezember 2022 eine zusätzliche Arbeitszeit von insgesamt 500 Stunden ohne Engeltausgleich vereinbart.

„Mit dem Abschluss dieses Ergänzungstarifvertrags ist ein bedeutender Meilenstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs Bremsscheiben am Standort Deutschland gelegt“, sagt Andreas Rydzewski, Mitglied der Geschäftsführung der SHW Automotive GmbH. „Mit dem zugesicherten Investitionsvolumen bauen wir unsere Marktführerschaft bei Verbundbremsscheiben weiter aus und sichern die Arbeitsplätze in der mechanischen Bearbeitung in Neuhausen und der Gießerei in Tuttlingen“.



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibring und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseraltingen, Tuttingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (Sao Paulo) und China (Kunshan) und verfügt über ein Vertriebs- und Entwicklungszentrum in Toronto, Kanada. Daneben hält die SHW Automotive GmbH 51 Prozent der Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen SHW Longji Brake Discs (LongKou) Co., Ltd., LongKou, China. Mit etwas mehr als 1.250 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von 406 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar.

Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SHW AG plant nicht die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.